

Für eine demokratische, offene und vielfältige Gesellschaft!

kfd gegen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus

Wir leben in Zeiten großer gesellschaftlicher Veränderungen, Umbrüche und vielfältiger Krisen. Mit Sorge betrachten wir als Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands die wachsende Unterstützung für rechtsextreme Einstellungen in Kirche und Gesellschaft. Die Zahl der Menschen, die antidemokratische, rassistische, antisemitische und antifeministische Einstellungen teilen, steigt an. Das belegen verschiedene Studien der letzten Jahre. In der Mitte-Studie 2023 zeigte sich, dass 8,3 Prozent der Befragten ein geschlossen rechtsextremes Weltbild vertreten, sowie weitere 20,1 Prozent rechtsextreme Einstellungen teilweise teilen. Auch rechtsextremistisch motivierte Straf- und Gewalttaten sind seit Jahren auf einem anhaltend hohen Niveau.

Rechtsextreme Einstellungen beinhalten unter anderem eine Ablehnung der Demokratie und der Gleichwertigkeit aller Menschen. Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und die Bereitschaft, andere abzuwerten, gehören ebenfalls dazu. Diese Ansichten prägen auch die Politik rechtspopulistischer Parteien. Nicht nur der organisierte Rechtsextremismus, sondern auch die Überzeugungen, Äußerungen und das Handeln Einzelner tragen zu einer Vergiftung des gesellschaftlichen Klimas bei. Das gefährdet die Demokratie, die Rechte von Minderheiten und das friedliche Zusammenleben in einer freien und vielfältigen Gesellschaft.

Die Unvereinbarkeitserklärung aus dem Jahr 2020, dass eine Mitgliedschaft in der AfD nicht mit einer Mitgliedschaft in der kfd vereinbar ist, gilt weiterhin uneingeschränkt. Unsere Positionen stehen konträr zu denen der AfD.

Denn wir als kfd stehen für eine demokratische, vielfältige, offene und geschlechtergerechte Gesellschaft, in der die Verschiedenheit begrüßt und ein respektvolles und inklusives Zusammenleben gestärkt wird. Wir setzen uns in unserer Arbeit für interkulturellen und interreligiösen Dialog ein. Als aktiver Teil der Zivilgesellschaft fördern wir Demokratie, leben ein friedliches Miteinander und stärken die Stellung der Frauen. Jegliche Formen von Extremismus und Populismus stehen in absolutem Widerspruch zu diesen Werten und gefährden das demokratische und friedliche Zusammenleben.

Wir als kfd...

- nehmen unsere Verantwortung wahr und treten aktiv gegen rechtsextreme Ideologien ein!
- stehen für eine Gesellschaft ein, die auf Solidarität und Verständigung beruht!
- fördern freiheitliche und demokratische Werte durch unsere Positionen, unsere Bildungsveranstaltungen sowie durch unsere theologischen und spirituellen Angebote!
- fordern politische und kirchliche Repräsentant*innen zu einem entschlossenen Eintreten für demokratische Werte auf!
- fordern die Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements, finanzielle Unterstützung für Demokratieförderung, politische Bildung und Beratungsstellen gegen Rechtsextremismus!
- fordern alle Menschen auf, sich klar gegen rechtsextreme und rechtspopulistische Ideen und Haltungen zu positionieren!